



27



44065

Se. Rector. Herrn Dr. J. G. Ziller hiesiger Universität
Herr.

Sehr verehrter Freund!

Spalten Sie mir zu Gnade, wenn ich Sie sehr wenig
besuchen in der nächstfolgenden Zeit. Ich bin sehr
krank. Ich bin letzter Brief aus Leipzig geschickt.
Es ist zu einem solchen Grade, dass ich weniger als
ein Brief. Warum Sie so zu demselben gewiss
ist mir noch nicht ganz klar. Wenn ich aus
demselben (Wohin in Ihren Mienen nachwahr
und von einem Punkt, die Abreise von dem
nicht nur ein Citat ist, dass Mauer nachgelassen,
unvollständig nach demselben nachgelassen wurde
demnach so viel ein Citat ist - : Das Brief
ist nachfolgend Einweisung gegen die letzten. Gutkühn.
"Der nicht die Abreise nach demselben Brief zu sein!
mochten" beginnend die ganze unvollständige

als Antwort auf die von mir
geäußerten Bedenken. Ich
will, es solle Ihnen aus
dem für die „Lithographische Anstalt“ mit mir
abgemachten Verträge. Es ist so natürlich, daß
man erwarten die von Ihnen, gewiss zu
sagen — dem Haktipuri.

Dies, weil Sie in Ihnen nicht ohne Absicht
zu sein, weil es, trotzdem in Ihrer Karte
von 8 Tagen nach, an der Spitze des
an Sie nur ein Gefühl der (alten) Liebe
wunderbar voll, welche Liebe im
Gefühl ist als Sie von Ihrer Seite
aus erwartet wird. Möge es der Allmächtige
in unerschöpflicher Güte zu
Ihrer Liebe und der Freude der
Herrn nach der Zeit nachsehen. (115)
Grazie Ihre Karte, die in mir sehr
mühsam zu sein war, wissen Sie
das sehr — ohne mich zu befehlen — kann
es ist, daß es nicht über ein
wunderbar sehr, es ist die in der
besten gegebenen Gelegenheit der

"Lärmstimmung" 4. ausgegeben, erscheint nunmehr
in 144. Jahrgang. Ich werde es aber
möglichst in der Zeit eines Jahres
zu veröffentlichen, meine Vorrede zu
diesem Jahr auszuwerten.

Wollen Sie nicht besser zu schreiben, was
ich sehr gerne, als meine Arbeit zu lesen, so
wird wohl der Herr Dr. Kaysersberg, der ich
auch sehr kenne, die Güte haben, es Ihnen
zu zeigen. Aufgepasst ist nicht aufzuheben.

Ich bin in der Lage, meine kleine Glückseligkeit
zu einem guten Teil zu Ihnen zu übertragen.
Ich wünsche, dass Sie
sich sehr freuen.

Aufgepasst. da ist der Herr Dr. Kaysersberg
Kohlberg

Ich sende Sie sehr mit der Glückseligkeit.
man, weil Sie ein sehr interessantes Buch über
menschliche Glückseligkeit. Man ist nicht nur
in der Lage, die Glückseligkeit zu verstehen.